

TIETO: Zeit- und Ressourcenplanung inside iMedOne®

Krankenhäuser müssen mit begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen immer mehr Patienten in immer kürzerer Zeit zielgerichtet betreuen. Planung tut hier not: Nur ein in das Krankenhausinformationssystem integriertes Zeit- und Ressourcenmanagement wie das iMedOne® ist zur Planung und Steuerung von medizinischen Terminen und Ressourcen aller Art geeignet.

Frau Savli, ein zentrales Problem für Krankenhäuser sind lange Wartezeiten von Patienten auf Untersuchungen durch nicht verzahnte Abläufe. Worauf müssen Ihrer Meinung nach Krankenhäuser heute und in Zukunft verstärkt achten, wenn es um den Einsatz von Human Resources und Kostenersparnis geht?

Krankenhäuser müssen ihr Augenmerk auf ein effizientes Zeit- und Ressourcenmanagement richten. Sie müssen mit den ihnen begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen immer mehr Patienten in immer kürzerer Zeit zielgerichtet und effizient behandeln. Gelingt dies, geht der Patient natürlich mit einem guten Gefühl nach Hause und das Krankenhaus bewegt sich in den vorgegebenen Budgets.

iMedOne® Zeit- und Ressourcenmanagement kann die Krankenhäuser dabei unterstützen?

Ja, das Zeit- und Ressourcenmanagement in iMedOne® ist zur Planung und Steuerung von Terminen und Ressourcen aller Art geeignet und neben der Fall- und OP-Planung findet der Anwender von iMedOne® in anderen Bereichen effiziente Unterstützung. Angefangen von der Aufnahme über die Bettenplanung bis hin zur Leistungsstellenplanung und zur komplexen Physio- und Therapieplanung bilden wir diese sehr wichtigen Bausteine in iMedOne® ab.

Können Sie uns Beispiele geben, wie das Zeit- und Ressourcenmanagement im Krankenhausalltag dem Kunden helfen kann?

Das Zeit- und Ressourcenmanagement ist tief in iMedOne® integriert. Bei der Bettenplanung kann das Krankenhaus mit wenigen Mausklicks vorausschauend die Belegung und Behandlung des Patienten steuern. Termine wie die OP erscheinen automatisch in den jeweiligen Terminkalendern des Krankenhauses. Durch die Verwendung von vorbereiteten Behandlungsschritten lassen sich standardisierte Abläufe schneller erstellen und erfassen. Das betrifft



**Jacqueline Savli,
Service Area Manager Medicine and Care**

alle Stationen des Krankenhausaufenthaltes bis hin zum automatisch generierten Entlassungsbrief.

Das hört sich sehr komplex an. Wie schnell kann die Einführung eines solchen Produktes gehen?

Die Einführung kann sehr schnell erfolgen. Wichtig ist, dass wir uns bewusst werden, dass die qualitativ hochwertige und verzahnte Betreuung des Patienten in zunehmender Leistungsverdichtung im Gesundheitswesen immer wichtiger wird. Das bestätigen uns auch unsere Kunden, da viele von ihnen unser Zeit- und Ressourcenmanagement in iMedOne® nutzen.

Herr Lange, können Sie uns zum Schluss noch sagen, was sich in Bezug auf die Ressourcen im Krankenhaus verändern wird? Wo wird in Zukunft die Gewichtung liegen?

Früher haben wir beim Ressourcenmanagement hauptsächlich Räume verplant, zu eng gewordene OP-Ressourcen, Instrumente und Geräte. Das war der Engpass im Krankenhaus. Der zukünftige Engpass im Krankenhaus ist eher das medizinische und das pflegerische Personal. Hinzu kommt der Anspruch der Patienten, dass sich Patienten immer weniger Zeit nehmen möchten, um wieder einsatzfähig zu



**Andreas Lange,
General Manager Healthcare Central Europe**

sein. Das heißt, die Behandlung insgesamt soll schneller gehen.

Damit verändert sich auch das Ressourcenmanagement, das die Human Resources aus allen drei Gesichtspunkten Arzt, Patient, Pflegekraft neu koordinieren muss.



- ▶ **Tieto Deutschland GmbH**
- ▶ **info.healthcare.de@tieto.com**
- ▶ **www.tieto.de/healthcare**